

HESSEN



Übersicht der Kursangebote für BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen sowie erweiterte Zielgruppen

Stand: 01.04.2026



Inhaltsverzeichnis

Übersicht der Kursangebote	3
Kursangebote.....	3
Kursangebote für BEP- und Schwerpunkt-Kita- Fachberatungen	4
Kursangebote für erweiterte Zielgruppen.....	5
Grundlagenkurs BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung	7
Blended-Learning-Grundlagenkurs.....	7
Vertiefungskurse für BEP- und SPK-Fachberatungen	10
Veränderungsprozesse begleiten	11
Verstehen und unterstützen von Organisations- und Teamentwicklungsprozessen im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung	12
Besondere Angebote (Vertiefungskurse) für erweiterte Zielgruppen	14
Einführungskurs (Teil 1) – Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP	15
Fortführender Kurs (Teil 2) – Gelebtes Gewaltschutzkonzept – von der Planung in die Umsetzung	17
Krisenzeiten meistern - Belastungen bewältigen in der Fachberatung.....	19
Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP	21
Referentinnen und Referenten sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Kursangebote	25
Anmeldung zu den Kursen und Termine	45

Übersicht der Kursangebote

Kursangebote



Abbildung 1: Kursangebot für BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen sowie weitere Zielgruppen der Management- und Steuerungsebene seit 01.01.2026

Kursangebote für BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen

Den BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen steht inhaltlich, methodisch und auch hinsichtlich des Kursformats ein vielfältiges Kursangebot zur Verfügung. Die Kurse bauen sich, wie in den Abbildungen zu sehen ist, in zwei Gruppen auf, die sehr enge Verbindungen zueinander aufweisen und gleichzeitig jeder BEP- und SPK-Fachberatung ermöglichen, individuelle Schwerpunkte in der eigenen Qualifizierung zu setzen.

Dreh- und Angelpunkt des Kursangebots für BEP- und SPK-Fachberatungen bildet der *Grundlagenkurs* „BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung“, der insgesamt vier Tage dauert (3 Tage plus Follow-Up-Tag) und gleichermaßen für die Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen relevant ist, da er an den Bedarfen und Themen der dort tätigen Fachberatungen anknüpft. Zusätzlich wurden *Vertiefungsangebote* zu mehreren Schwerpunkten entwickelt, die einen Umfang drei bis fünf Tagen (inkl. Follow-Up-Tag) umfassen.

Alle *Vertiefungsangebote* zu den unterschiedlichen Schwerpunkten orientieren sich an den folgenden Grundsätzen, um einen möglichst hohen Kompetenzzuwachs bei den teilnehmenden Fachberatungen zu erreichen:

- die Kurse finden in kleinen Gruppen statt (10-16 Fachberatungen)
- die Zusammensetzung der Teilnehmenden in einem Kurs bleibt gleich
- die Kurse sind ko-konstruktiv aufgebaut und unterstützen die lernende Gemeinschaft der Fachberatungen
- die Kurse sind kompetenz- und praxisorientiert und bieten eine große methodische Vielfalt (z.B. durch praktische Übungen, Fallarbeit, Reflexion)
- die Kurse sind transferorientiert und bieten zusätzlich immer einen Follow-Up-Tag an, bei dem die Teilnehmenden die neuen Praxiserfahrungen reflektieren und weiterentwickeln können
- in allen Kursen (unabhängig vom Schwerpunkt) werden immer wieder die zentralen Botschaften des BEP thematisiert und Querverbindungen zu den anderen Vertiefungsangeboten der Schwerpunkte gezogen
- in den Kursen werden moderne (auch digitale) Fortbildungs- und Lernformate genutzt

Am *Grundlagenkurs* können lediglich Personen teilnehmen, die derzeit oder in naher Zukunft als BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen tätig sind. Bei Personen, die derzeit noch nicht, aber in naher Zukunft als BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatung tätig sein werden, ist ggf. ein Nachweis, z.B. eines Trägers, vorzulegen, der bescheinigt, dass der Träger die Absicht hat, die Person nach Absolvierung des Kurses für diese Tätigkeit einzustellen.

Die Voraussetzung zur Teilnahme an einem *Vertiefungskurs* ist eine derzeitige Tätigkeit als BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatung sowie ein abgeschlossener Grundlagenkurs.

Alle Kurse sind als BEP-Fortbildung (Grund- oder Aufbauqualifizierung) im Sinne des § 32b Abs. 1 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) anerkannt. Für den Erwerb der Grundqualifizierung oder Aufbauqualifizierung ist eine Teilnahme an allen Kurstagen (4 Kurstage bei Grundlagenkursen und 3 bis 5 Kurstage bei Vertiefungskursen) erforderlich. Ein nicht vollständig absolvierter Kurs kann somit nicht als Grund- oder Aufbauqualifizierung im Sinne der Fördervoraussetzungen anerkannt werden.

Kursangebote für erweiterte Zielgruppen

Die Praxis ist stets in Bewegung: Neue Themen, Rahmenbedingungen und Herausforderungen verändern den pädagogischen Alltag fortlaufend. Um diesen aktuellen Entwicklungen und Bedarfen gerecht zu werden, hat das Land Hessen neue, besondere Kursangebote für die Praxis konzipiert, um sie in diesen Zeiten umfassend zu begleiten. Die besonderen Kursangebote sind dabei für weitere Zielgruppen wie alle Fachberatungen in Hessen, Leitungen oder Trägervertretern von Kitas sowie Jugendämtern (Fachaufsichten) geöffnet.

Den Kurs „*Krisenzeiten meistern*“ können neben BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen auch alle weiteren Fachberatungen der Kinder- und Jugendhilfe in Hessen besuchen.

Die Kurse „*Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP*“ (Einführungskurs / Teil 1) sowie „*Gelebtes Konzept – von der Planung in die Umsetzung*“ (Fortführender Kurs / Teil 2) sind für alle beteiligten Akteure der Steuerungsebene, die mit der Erstellung, Weiterentwicklung und ggf. Prüfung der Gewaltschutzkonzepte betraut sind, geöffnet, z.B. (stellvertretende) Leitungen von Kitas, Trägervertretungen von Kitas und Kinderschutzbeauftragte von Teams/Trägern mit Steuerungsfunktion, Jugendämter (Fachaufsichten) oder Fachberatungen des Kinder- und Jugendhilfe in Hessen.

Der Einführungskurs „*Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP*“ ist zudem für allgemeine Fachberatungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie für (stellvertretende) Leitungen von Kindertageseinrichtungen geöffnet.

Auf der Grundlage des Bildungs- und Erziehungsplans unterstützen die kostenfreien Angebote die Teilnehmenden passgenau bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen und Bedarfe. Die innovativen Konzepte stärken eine Vernetzung verschiedener Akteure und Ebenen des Bildungssystems.

Die Landesangebote orientieren sich an den folgenden Grundsätzen, um einen möglichst hohen Kompetenzzuwachs bei den Teilnehmenden zu erreichen:

- die Kurse finden in kleinen Gruppen statt
- die Zusammensetzung der Teilnehmenden in einem Kurs bleibt gleich
- die Kurse sind ko-konstruktiv aufgebaut und unterstützen die lernende Gemeinschaft der Teilnehmenden
- die Kurse sind kompetenz- und -praxisorientiert und bieten eine große methodische Vielfalt (z.B. durch praktische Übungen, Fallarbeit, Reflexion)
- die Kurse sind transferorientiert und bieten zusätzlich immer einen Follow-Up-Tag an, bei dem die Teilnehmenden die neuen Praxiserfahrungen reflektieren und weiterentwickeln können
- in den Kursen werden immer wieder die zentralen Botschaften des BEP thematisiert und Querverbindungen zu den anderen Fortbildungsangeboten des Landes Hessen gezogen
- in den Kursen werden moderne (auch digitale) Fortbildungs- und Lernformate genutzt

Für teilnehmende BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen mit Grundlagenkurs gelten die Kurse als Aufbauqualifizierung im Sinne des HKJGB. Für teilnehmende Kita-Leitungen und stellvertretende Kita-Leitungen ist der Kurs gemäß § 32 Abs. 3 HKJGB (Qualitätspauschale) anerkannt. Voraussetzung hierfür ist eine Teilnahme an allen Kurstagen. Ein nicht vollständig absolvierter Kurs kann somit nicht im Sinne der Fördervoraussetzungen anerkannt werden.



Grundlagenkurs BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung

Blended-Learning-Grundlagenkurs

Im Überblick

Der Grundlagenkurs „BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung“ bildet die Basis für alle Fachberatungen zum BEP und/oder den Schwerpunkt-Kitas in Hessen und eignet sich besonders für Fachberatungen, die neu in ihre Tätigkeit einsteigen. Der Kurs unterstützt die teilnehmenden Fachberatungen praxisorientiert bei ihrer Arbeit mit vielfältigen und multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP.

Der Kurs baut auf bereits vorhandene Beratungs- und Methodenkenntnisse auf und versetzt die teilnehmenden Fachberatungen in die Lage, die Einrichtungen im Sinne der BEP-Fachberatung und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung prozesshaft zu begleiten und zu beraten. Die Kursteilnehmenden erwerben vertiefte BEP-Kenntnisse – insbesondere in der Beobachtung und Reflexion der praktischen Umsetzung des BEP im Kita-Alltag. Auch die Arbeit der Schwerpunkt-Kita-Fachberatung wird im Kurs in den Blick genommen. Zudem lernen die Kursteilnehmenden das Prozessmodell der Fachberatung (siehe Abbildung 2) sowie Materialien und Methoden kennen, um die einzelnen Schritte der zu beratenden Einrichtung sinnvoll zu unterstützen. Als wichtige Voraussetzung dafür reflektieren die Kursteilnehmenden ihre Rolle und mögliche Rollenkonflikte, um diesen entgegenzuwirken.



Abbildung 2: Modell der prozesshaften Beratung der BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatung

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen:

Fachberatungen der öffentlichen Jugendhilfe und freigemeinnützigen Träger mit oder ohne Dienst-/Fachaufsicht,

- die Tageseinrichtungen kontinuierlich zur pädagogischen Arbeit nach den Grundsätzen und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen beraten
- für Schwerpunkt-Kitas nach § 32 Abs. 4 HKJGB (mit höherem Anteil von Kindern mit nicht deutscher Familiensprache oder aus einkommensschwächeren Familien)
- im Landesprogramm Sprach-Kitas – Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist

Am Grundlagenkurs können ausschließlich Personen teilnehmen, die derzeit oder in naher Zukunft als BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen tätig sind. Bei Personen, die derzeit noch nicht,

aber in naher Zukunft als BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatung tätig sein werden, ist ggf. ein Nachweis, z.B. eines Trägers, vorzulegen, der bescheinigt, dass der Träger die Absicht hat, die Person nach Absolvierung des Kurses für diese Tätigkeit einzustellen.

Themenschwerpunkte

- Rechtliche Grundlagen für die BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung (Landesförderungen für Fachberatungen und Kindertageseinrichtungen)
- Grundlagen und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP) sowie der Handreichungen und Materialien zum BEP
- Zwecke der Förderung der Schwerpunkt-Kita-Fachberatung
- Umsetzung und Implementierung des BEP in der pädagogischen Praxis in Kitas
- Beratungs-Methoden und Materialien der Beratung
- Rolle und Aufgaben einer BEP- und/oder SPK-Fachberatung sowie Reflexion

Die Ziele des Grundlagenkurses:

- Die Teilnehmenden des Kurses erlangen Sicherheit im Hinblick auf rechtliche Anforderungen (HKJGB) und Ausführungsbestimmungen zu Landesförderungen für Kindertageseinrichtungen in Hessen (BEP-Qualitätspauschale, Schwerpunkt-Kita-Förderung) sowie Landesförderung für Fachberatung (Fachberatung zum BEP, Fachberatung zu den Zielen der Schwerpunkt-Kitas) und der jeweiligen Dokumentation.
- Die Fachberatungen entwickeln ein vertieftes Verständnis der Grundsätze und Prinzipien des BEP und wie diese in der pädagogischen Praxis konkret umgesetzt werden können.
- Die Teilnehmenden lernen das Beratungsmodell der BEP-Fachberatung, Materialien für die vier Schritte der BEP-Fachberatung sowie Spezifika der Schwerpunkt-Kita-Fachberatung kennen.
- Die Fachberatungen reflektieren im Kurs ihre Beratungskennnisse und -kompetenzen sowie ihre Rolle und Aufgaben im Beratungsprozess und entwickeln Ideen, wie die BEP-Beratung insbesondere im multiprofessionellen Handlungsfeld umgesetzt werden kann.
- Sie erarbeiten ein eigenes „Beratungsportfolio“ anhand von Reflexionsfragen:
 - Was macht Qualität einer prozesshaften Beratung im Sinne des BEP und in der Rolle der Schwerpunkt-Kita-Fachberatung aus?
 - Welche Tätigkeiten gehören dazu?
 - Wo fühle ich mich sicher, wo sehe ich bei mir noch Entwicklungsbedarf?
 - Welches Zeitkontingent steht mir für die Beratung jeder einzelnen Einrichtung zur Verfügung?
- Die Teilnehmenden erproben die kennengelernten Methoden und Materialien der BEP-Fachberatung in der Praxis und reflektieren gemeinsam ihre Erfahrungen, z.B. durch Transferübungen, Rollenspiele, Fallbesprechungen und kollegiale Beratung.

Kursdauer und -format

Der Grundlagenkurs findet als Blended-Learning-Kurs statt und setzt sich aus Kurstagen im Umfang von 3,5 Tagen (21 Stunden) in der Gruppe (online oder in Präsenz) sowie Online-Selbstlerneinheiten auf einer digitalen Lernplattform im Umfang von 0,5 Tagen (3 Stunden) zusammen (siehe Abbildung 3).

An den Kurstagen liegt der Fokus auf dem kollegialen Austausch, der Diskussion von Fallbeispielen sowie dem gemeinsamen Erarbeiten und Ausprobieren von Methoden für die Beratung. In den Online-Selbstlerneinheiten erarbeiten die Teilnehmenden nach ihren Bedarfen auf der virtuellen Lernplattform Inhalte sowie zielgruppenspezifische Reflexions- und Praxisaufgaben selbstgesteuert und zeitlich sowie örtlich flexibel. Die Abgabe einer Praxisaufgabe ist verpflichtender Bestandteil des Kurses.

Format	Dauer	Inhalte
<p>Kurstage in der Gruppe (Synchrone Einheiten)</p> <p>Präsenz oder online</p>	<p>3,5 Tage bzw. 21 Stunden</p>	<p>Fokus auf Austausch und Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kollegialer Austausch - Rollenklärung - Diskussion von Fallbeispielen und Best Practice - Arbeit mit Methoden (Kennenlernen, Üben, Reflexion)
<p>Online-Selbstlern-Einheiten auf der virtuellen Lernplattform (Asynchrone Einheiten)</p>	<p>0,5 Tage bzw. 3 Stunden</p>	<p>Fokus auf Wissenserwerb</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesetzliche Rahmenbedingungen - Grundlagen zum BEP - Individuelles Lernen je nach Vorwissen - Vertiefung von Inhalten (z.B. SPK-Themen)

Abbildung 3: Blended-Learning-Format und zeitlicher Umfang des Grundlagenkurses

Grundqualifizierung nach HKJGB

Der Grundlagenkurs im Blended-Learning-Format ist als Grundqualifizierung im Sinne des §32b Abs. 1 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) **anerkannt**. Für den Erwerb der Grundqualifizierung ist eine Teilnahme an allen Kurstagen sowie Bearbeitung von Online-Selbstlerneinheiten auf der digitalen Lernplattform (Abgabe einer Praxisaufgabe) erforderlich. Ein nicht vollständig absolvierter Kurs kann nicht als Grundqualifizierung im Sinne der Fördervoraussetzungen anerkannt werden.

Vertiefungskurse für BEP- und SPK-Fachberatungen

- Veränderungsprozesse begleiten
- Verstehen und unterstützen von Organisations- und Teamentwicklungsprozessen im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung

Veränderungsprozesse begleiten

Im Überblick

Der Kurs Veränderungsprozesse ermöglicht Ihnen als BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung eine Auseinandersetzung mit Ihrer Rolle in der kontinuierlichen Begleitung der jeweiligen Teams vor Ort. Der Kurs versetzt Fachberatungen in die Lage, Einrichtungen bei der Umsetzung des BEP systematisch und zielgerichtet zu beraten und zu stärken, auch im Kontext ihrer Arbeit als Schwerpunkt-Kita-Fachberatung. Dabei stehen die Prozesse der BEP-Umsetzung der Einrichtung und die Einrichtung selbst als lernende Organisation im Mittelpunkt. Im Kurs wird der Fokus daraufgelegt, wie Sie als BEP- und SP-Kita-Fachberatung die Teams in den Kindertagesstätten befähigen, eine Analyse des Status Quo der Anforderungen des BEP zu erheben, gemeinsam Entwicklungspotentiale zu entdecken und diese so zu beschreiben, dass sich daraus Maßnahmen zur Weiterentwicklung ableiten lassen; z.B. durch Maßnahmenpläne. Im Kurs erfahren Sie, wie Sie gemeinsam mit der Leitung und dem Team den Lernprozess der Einrichtung mitgestalten können und nicht vorrangig als Problemlöser bzw. Problemlöserin oder Feuerwehr für dringende Probleme auftreten. Als Handwerkszeug und Grundlage dienen Methoden aus der Prozessbegleitung und Coaching-Methoden, die im Kurs gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet werden und auch praktisch ausprobiert werden. Zudem wird im Kurs intensiv an der Haltung als Prozessbegleitung und Coach gearbeitet, so dass die Teilnehmenden in späteren Beratungsprozessen sicher in ihrer Rolle sind.

Der Kurs eignet sich besonders für Fachberatungen und Schwerpunkt-Kita Fachberatungen, die die Möglichkeit haben, Einrichtungen über einen längeren Zeitraum bei der BEP-Umsetzung zu begleiten.

Die Ziele des Vertiefungskurses sind:

- Sie erarbeiten ein vertieftes Verständnis von Prozessbegleitung und Coaching, das Sie in Ihrer Rolle als Fachberatung zur BEP-Umsetzung stärkt sowie auch in Ihrer Arbeit als Schwerpunkt-Kita-Fachberatung anwendbar ist.
- Sie lernen die Auftragsklärung als zentralen Prozessschritt kennen und erarbeiten sich Möglichkeiten, die Auftragsklärung praktisch zu gestalten, und erhalten Lösungen für die Dokumentation (z.B. Vereinbarungen mit Einrichtungen).
- Für die Analyse des Ist-Stands, zur Zielentwicklung und zur Reflexion des Veränderungsprozesses eignen Sie sich vielfältige Methoden an (wie z.B. systemische Frage-techniken, die SWOT-Analyse, die Timeline usw.), die sinnvoll für die BEP-Umsetzung und bei der Arbeit als Schwerpunkt-Kita-Fachberatung eingesetzt werden können.
- Herausfordernde Situationen im Beratungsprozess (wie z.B. Widerstände) werden gemeinsam analysiert und ko-konstruktiv Lösungsmöglichkeiten dafür entwickelt.
- Die Fachberatungen erhalten über die praktische Arbeit mit Beispielen ein vertieftes Verständnis des BEP und praktischer Umsetzungsmöglichkeiten.

Verstehen und unterstützen von Organisations- und Teamentwicklungsprozessen im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung

Im Überblick

Als Fachberatung in der frühkindlichen Bildung unterstützen Sie die Trägerorganisationen in der fachlichen Weiterentwicklung ihrer Kindertageseinrichtungen und begleiten Leitungskräfte und Teams in ihren Konzeptions- und Organisationsentwicklungsprozessen. BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen legen innerhalb dieser Prozesse den Schwerpunkt auf die Umsetzung des BEP und die Themen der Schwerpunkt-Kitas.

Dieser Kurs setzt sich mit einigen Aspekten von Organisations- und Teamentwicklungsprozessen im Sinne einer lernenden Organisation auseinander und eignet sich besonders für Fachberatungen, die Einrichtungen über einen längeren Zeitraum fachlich begleiten können. Weitere inhaltliche Schwerpunkte werden dabei auf die Stärkung der Leitungskräfte im Rahmen ihrer fachlichen Expertise und die Unterstützung einer sozialraumorientierten Netzwerkarbeit gelegt.

In diesem Kontext analysieren Sie im Kurs Ihre Rolle als BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung und reflektieren den sinnvollen Einsatz zusätzlicher Beratungsformate und deren methodische Differenzierungen. Durch mitgebrachte Fälle aus der eigenen Praxis erweitern Sie in einer lernenden Gemeinschaft Ihre Beratungskompetenzen und tauschen sich über neuere fachliche Qualitätsentwicklungen und deren Implementierungen im Feld der frühkindlichen Bildung aus.

Die Ziele des Vertiefungskurses sind:

- Reflexion Ihrer bisherigen BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungserfahrungen und Stärkung der eigenen Rollenklarheit und Kompetenz
- Erweitern des Wissens über lernende Organisationen, ihre Relevanz in Bezug auf den BEP und Transfer auf eigene Praxisbeispiele
- Kennenlernen verschiedener Methoden/Techniken zur Analyse und zum Verstehen von Team- und Organisationsentwicklungsprozessen und Anwenden auf eigene BEP- oder Schwerpunkt-Kita Beratungsprozesse
- Auseinandersetzen mit der Schlüsselrolle von Leitung im BEP und Anwenden von Techniken zur Unterstützung von Führungskräften im Rahmen der Implementierung des BEP
- Erproben von Beratungstechniken anhand eigener Praxisbeispiele
- Entwicklung von Ideen, wie Sie Einrichtungen im Prozess der Sozialraumorientierung anregen und unterstützen können



Besondere Angebote (Vertiefungskurse) für erweiterte Zielgruppen

- Einführungskurs (Teil 1) – Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP
- Fortführender Kurs (Teil 2) – Gelebtes Gewaltschutzkonzept- von der Planung in die Umsetzung
- Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung
- Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

Einführungskurs (Teil 1) – Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP

Im Überblick

Im Zuge der SGB VIII-Reform hat das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) das Vorliegen eines Gewaltschutzkonzeptes für Einrichtungen mit bestehender Betriebserlaubnis und solche, die zukünftig die Betriebserlaubnis erhalten wollen, als Pflichtaufgabe in §45 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII formuliert. Darüber hinaus besteht der Auftrag und die Empfehlung für alle Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, Schutzkonzepte zu entwickeln und entsprechend umzusetzen.

Bei der Konzeption, Umsetzung und Evaluierung eines Schutzkonzeptes sind Teams, Leitungen, Fachberatungen, Träger und Jugendämter jeweils mit unterschiedlichen Aufgaben betraut. Eine Verständigung und Abstimmung der Prozesse zwischen den unterschiedlichen Ebenen tragen maßgeblich zum Gelingen der Umsetzung des Schutzkonzeptes und so letztendlich zum gelebten Kinderschutz bei. Hierbei ist entscheidend, sowohl die eigene Rolle mit den entsprechenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu kennen als auch die Rolle und Verantwortlichkeiten der anderen Beteiligten im System.

Es gibt bereits zahlreiche hessische Anbieter für Fortbildungen der Kitas. Mit dem Kursangebot „Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP“ komplettiert das Land das vorhandene Angebot und bietet hier eine Möglichkeit der mehrperspektivischen, systemischen Sichtweise auf das Thema „Gewaltschutzkonzept“. Es ist ein Baustein, mit dem das Land der großen Nachfrage nach einem Unterstützungsangebot zum Thema Gewaltschutz und Schutzkonzept nachkommt.

Die Ziele des Kurses:

Im Kurs werden die verschiedenen Akteure der Steuerungsebene, die an der Konzeption, Umsetzung, Evaluierung und/oder Prüfung eines Gewaltschutzkonzeptes beteiligt sind, zusammengebracht. Gemeinsam wird das Thema „Gewaltschutz“ auf der Grundlage des BEP inhaltlich beleuchtet. Im Austausch wird eine gemeinsame Vorstellung entwickelt, wie ein Gewaltschutzkonzept zum Wohle der Kinder implementiert, umgesetzt und geprüft werden kann.

Die Teilnehmenden...

- ... entwickeln ein tieferes Verständnis für die Aufgaben, Rollen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten aller am Gewaltschutzkonzept beteiligten Akteurinnen und Akteure.
- ... können die verschiedenen Aspekte des Gewaltschutzes mit den Inhalten des BEP verknüpfen.
- ... erlangen ein vertieftes Verständnis für die Themen Kinderschutz, Kinderrechte, Kindeswohl, Grenzverletzungen, Formen von Gewalt.
- ... werden sensibilisiert für Strukturen, die unterschiedliche Formen von Gewalt begünstigen.
- ... wissen, wie eine vernetzte Zusammenarbeit mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren gelingen kann.
- ... erwerben Handlungskompetenzen, um die Inhalte eines zu entwickelnden Gewaltschutzkonzeptes konkret in die eigene Praxis umsetzen zu können.

... erwerben verschiedene methodische Kompetenzen, um ein Gewaltschutzkonzept in der eigenen Struktur (weiter)entwickeln, analysieren und evaluieren und bewerten zu können.

Der Kurs umfasst vier Kurstage sowie einen Reflexionstag, wobei die Kurstage in ganzen oder halben Tagen mit mindestens zwei Praxisphasen angeboten werden. Einmal jährlich wird ein Reflexionstag für alle Teilnehmenden kursübergreifend angeboten.

Um die Praxis zielgerichtet und praxisnah beim Thema Gewaltschutz und Gewaltschutzkonzept zu unterstützen, ist dieser Kurs für alle beteiligten Akteure der Steuerungsebene, die mit der Umsetzung, Erstellung und ggf. Prüfung dieser Konzepte betraut sind, geöffnet. Insbesondere ist dieser Kurs für folgende Akteure geeignet:

- BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen
- Fachberatungen
- (stellvertretende) Leitungen von Kindertageseinrichtungen
- Trägervertretungen von Kitas
- Jugendämter (Fachaufsichten)

Für teilnehmende BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen mit Grundqualifizierung gilt dieser Kurs bei Teilnahme an allen Kurstagen als Aufbauqualifizierung im Sinne des HKJGB. Für teilnehmende Kita-Leitungen und stellvertretende Kita-Leitungen ist der Kurs gemäß § 32 Abs. 3 HKJGB (Qualitätspauschale) anerkannt.

Themenschwerpunkte des Kurses:

- Darstellung der rechtlichen Grundlagen nach SGB VIII bzw. KJSG
- ko-konstruktive Erarbeitung der Kultur und Haltung auf der Grundlage der Philosophie des BEP
- Erarbeitung der notwendigen Schritte auf der Steuerungsebene, wie z.B. Partizipative Prozesse zur Umsetzung des Konzepts in Teams initiieren und begleiten
- Darstellung der inhaltlichen Aspekte an ein Gewaltschutzkonzept auf der Grundlage des BEP
- praktische Hinweise zur Umsetzung (Projektmanagement) – Reflexionsinhalte/-ideen für die Arbeit in den Bildungsorten
- Besprechung von Musterbeispielen für eine nachhaltige und Synergien nutzende Umsetzung und Implementierung

Fortführender Kurs (Teil 2) – Gelebtes Gewaltschutzkonzept – von der Planung in die Umsetzung

Im Überblick

Im zweiten Teil des Kurses steht die praktische Umsetzung der Gewaltschutzkonzepte und die konkrete Reflexion der Gewaltprävention in Kindertageseinrichtungen im Mittelpunkt. Dieser erweiternde Kurs baut auf den Anforderungen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) und der SGB VIII-Reform auf, die die Erstellung von Gewaltschutzkonzepten für bestehende und zukünftige Einrichtungen vorschreiben.

Die Koordination und Abstimmung dieser Prozesse zwischen den verschiedenen Akteuren bzw. Ebenen (siehe Auflistung unten) sind entscheidend, um den Schutz der Kinder effektiv zu gewährleisten. Dabei ist es von großer Bedeutung, dass alle Beteiligten ihre jeweiligen Rollen und Verantwortlichkeiten verstehen und reflektieren und sich auf die gemeinsame Vision eines sicheren Umfelds für Kinder einigen.

Dieser fortführende Kurs ergänzt den bereits bestehenden Kurs für BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen sowie die erweiterten Zielgruppen um die Steuerungsebene hessischer Kindertageseinrichtungen, d.h. allgemeine Fachberatungen, Leitungen, Trägervertretungen und Fachaufsichten/Jugendamtsvertretungen. Im Teil des ersten Kurses "Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP" wird die Umsetzung des Gewaltschutzkonzepts aus systemischer Sichtweise inhaltlich beleuchtet. Im professionsübergreifenden Austausch wird im Kurs eine gemeinsame Vorstellung entwickelt, wie ein Gewaltschutzkonzept zum Wohle der Kinder implementiert, umgesetzt und geprüft werden kann.

Die Ziele des Kurses:

Der zweite Kurs dient als weiterer Schritt, um der großen Nachfrage nach Unterstützung im Bereich Gewaltschutz und Implementierung der Schutzkonzepte gerecht zu werden. Im Fokus steht die Reflexion der Umsetzung zur Erstellung oder Prüfung eines Gewaltschutzkonzeptes als Prozess in der Praxis. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird ko-konstruktiv eine Haltung und Kultur auf der Grundlage der Philosophie des BEP erarbeitet und die notwendigen Schritte auf der Steuerungsebene, wie z.B. partizipative Prozesse zur Umsetzung des Konzeptes, werden besprochen.

Die Teilnehmenden...

- ... reflektieren ihre individuellen Aufgaben, Rollen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sowie die Aufgaben der anderen Akteurinnen und Akteure, die ebenfalls am Gewaltschutzkonzept beteiligt sind;
- ... können die verschiedenen Aspekte ihres Gewaltschutzkonzeptes mit den Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) verknüpfen;
- ... erwerben verschiedene methodische Kompetenzen, um eine Haltung der Achtsamkeit in den Teams zu etablieren;
- ... erlangen ein Verständnis für die Themen „Gespräche führen bei Grenzverletzungen“, sowie „Personal- und Teamrehabilitation bei Verdachtsfällen“;
- ... werden sensibilisiert für Strukturen, die unterschiedliche Formen von Gewalt begünstigen;
- ... wissen, wie eine vernetzte Zusammenarbeit mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren gelingen kann;

... erwerben Handlungskompetenzen, um die Inhalte des Gewaltschutzkonzeptes konkret in die eigene Praxis umsetzen zu können.

Der Kurs umfasst vier Kurstage, wobei die Kurstage in ganzen oder halben Tagen mit mindestens zwei Praxisphasen angeboten werden.

Um die Praxis zielgerichtet und praxisnah beim Thema Gewaltschutz und Gewaltschutzkonzept zu unterstützen, ist dieser Kurs für alle beteiligten Akteurinnen und Akteure der Steuerungsebene, die mit der Umsetzung, Erstellung und ggf. Prüfung dieser Konzepte betraut sind, geöffnet.

Insbesondere ist dieser Kurs für folgende Akteurinnen und Akteure geeignet:

- BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen
- Allgemeine Fachberatungen der Kinder- und Jugendhilfe
- (stellvertretende) Leitungen von Kindertageseinrichtungen
- Trägervertretungen von Kitas
- Jugendamtsvertretungen (Fachaufsichten)

Um die Implementierung in den Teams zu erleichtern, ist dieser Kurs ebenfalls für die jeweilige Kinderschutzbeauftragte des Teams/Trägers mit Steuerungsfunktion sowie die stellvertretende Leitung einer Kita geöffnet.

Für teilnehmende BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen mit Grundqualifizierung gilt dieser Kurs bei Teilnahme an allen Kurstagen als Aufbauqualifizierung im Sinne des HKJGB. Für teilnehmende Kita-Leitungen und stellvertretende Kita-Leitungen ist der Kurs gemäß § 32 Abs. 3 HKJGB (Qualitätspauschale) anerkannt.

Krisenzeiten meistern - Belastungen bewältigen in der Fachberatung

Im Überblick

Fachberatungen nehmen eine wichtige Schlüsselrolle in der Begleitung der pädagogischen Praxis von Kindertageseinrichtungen ein. Gerade in Krisenzeiten ist für die Praxis der Bedarf an Unterstützung durch die Fachberatung essentiell. Neben dem Wissen um die Lenkungen von Prozessen in Teams der Kindertageseinrichtungen kann für Fachberatungen der Zugang zu den eigenen Ressourcen und Kompetenzen der Stressbewältigung einen wesentlichen Beitrag leisten, gestärkt aus Krisenzeiten hervorzugehen und Teams in Krisenzeiten auf der Grundlage des BEP zu begleiten.

In diesem Kurs erfahren Fachberatungen, wie sie ihre eigenen Muster in Belastungssituationen reflektieren und wie sie Leitungskräfte und Teams prozesshaft in belastenden Zeiten begleiten. Dabei profitieren sie von der Gruppe als lernende Gemeinschaft, auch im Sinne eines reflektierenden Teams, bei neuen bzw. anderen Lernprozessen und möglichen Herausforderungen.

Rahmen und Zielgruppe:

Der Kurs wird für alle Fachberatungen angeboten, die sich eine kontinuierliche Begleitung und Reflexion ihrer Rolle in Krisensituationen und der damit verbundenen Prozesse wünschen. Für teilnehmende BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen mit Grundqualifizierung gilt dieser Kurs als Aufbauqualifizierung im Sinne des HKJGB.

Der Kurs ist für einen längeren Zeitraum in Form einer Online-Begleitung ausgelegt. Der Kurs besteht aus insgesamt 5 Tagen. Die 5 Tage können in ganzen oder halben Tagen angeboten werden mit mindestens zwei Praxis- bzw. Reflexionsphasen.

BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen wird empfohlen, die Kurse „Veränderungsprozesse begleiten“ und „Organisations- und Teamentwicklungsprozesse im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung“ als Ergänzung zu besuchen. In diesen Kursen wird der Fokus auf den Umgang mit Widerständen und Veränderungen wie auch auf die Charakteristika von Teams, ihre Zusammensetzungen und Teamentwicklungsphasen gelegt.

Die Themenschwerpunkte des Kurses:

Der Kurs zielt darauf ab, eine intensive Auseinandersetzung mit eigenen Belastungsmustern sowie dem eigenen Beratungsangebot innerhalb der Einrichtungen zu erreichen. Im Kurs werden die Beratungsprozesse gemeinsam reflektiert sowie die Rolle der Fachberatungen gestärkt. Gleichzeitig erfahren die Fachberatungen einen ko-konstruktiven Auseinandersetzungsprozess in der Gruppe. Sie lernen Methoden der Stresskompetenz kennen, vertiefen ihr Wissen zur Prozessberatung und erlernen vielfältige Methoden der systemischen Beratung und Coaching. Die Methoden und Inhalte des Kurses werden dabei auch im Kontext der Grundlagen und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen reflektiert.

Durch den hohen Reflexionsanteil im Kurs ist es so möglich, die eigene Haltung zu überprüfen und Kita-Leitungen und Teams immer wieder an ihr Bild vom Kind zu erinnern und sie zu motivieren. Zur Weiterentwicklung der Qualität in der Fachberatung ist es sehr zielführend, Zugang sowohl zu eigenen, individuellen Reflexionsmöglichkeiten zu finden, als auch von der externen Sicht der anderen Fachberatungen sowie der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu profitieren.

Die Ziele des Kurses sind:

- Die teilnehmenden Fachberatungen haben ihre Stresskompetenz erweitert.
- Die Fachberatungen können Krisensituationen souverän reflektieren.
- Die Fachberatungen wissen, wie sie Stress in Teams reflektieren und bewältigen können und wie sie hierzu Beratungsmethoden anwenden können.
- Die Fachberatungen haben durch die eingebrachten Fallbeispiele ein vertieftes Verständnis zur Begleitung der Praxis erhalten, u.a. zur Umsetzung des BEP
- Eine gezielte Reflexion und Auseinandersetzung mit den eigenen Beratungsprozessen ist erfolgt
- Differenzierte und lernmethodische Materialien und Methoden zur prozessbegleitenden Beratung sind bekannt und können eingesetzt werden.
- Gesprächstechniken, in denen sich die Fachberatungen gegenseitig beraten und coachen, sind eingeübt. Dabei haben die Teilnehmenden den Fokus auf eine wertschätzende und zielführende Rückmeldung des Beobachteten gelegt.
- Die Fachberatungen haben über einen längeren Zeitraum eine kontinuierliche Begleitung erhalten, konnten eigene Prozesse reflektieren und durften den hohen Wert einer Prozessbegleitung erfahren.
- Die Gruppe ist zu einer lernenden Gemeinschaft gewachsen, die partiell auch über die Dauer des Kurses hinaus vernetzt bleibt und sich weiterhin gegenseitig stützt und stärkt.

Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

Im Überblick

Multiprofessionelle Teams werden in Kitas immer üblicher und mit der moderaten Erweiterung des Fachkraft-Katalogs im HKJGB wird diese Entwicklung weiter zunehmen. Vielfalt, auch im Team, bietet im Sinne des Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen (BEP) eine Reihe von Chancen und Ressourcen, um Kindern vielfältige Bildungserfahrungen zu ermöglichen. Damit dies gelingt, müssen sowohl strukturell, wie auch in der konkreten Zusammenarbeit in jeder Bildungseinrichtung vor Ort verschiedene Herausforderungen gemeistert werden.

BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen, aber auch allgemeine Fachberatungen und Leitungen nehmen eine Schlüsselrolle dabei ein, multiprofessionelle Teams zu begleiten und im Sinne des BEP als lernende Gemeinschaft zu stärken. Der Einführungskurs „Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP“ hat deshalb das Ziel, (BEP- und Schwerpunkt-Kita-) Fachberatungen und Kita-Leitungen in Hessen bei der Zusammenarbeit mit multiprofessionellen Teams zu unterstützen.

Themenschwerpunkte des Kurses

Alle Themenschwerpunkte werden auf der Grundlage des BEP und immer in Bezug auf die Besonderheiten von multiprofessionellen Teams in der pädagogischen Praxis beleuchtet:

- Reflexion der pädagogischen Haltung anhand des BEP
- Selbstreflexion und Stärkung der Selbstwirksamkeit
- Onboarding und Begleitung von Teamentwicklungsprozessen
- Erkennen und Optimieren von Kommunikationsstrukturen
- Methoden zum Konfliktmanagement
- Methoden zur Begleitung von Veränderungsprozessen
- Personalmanagement, Mitarbeiterführung, Kompetenzen stärken
- Ressourcenmanagement

Kursformat

Dieser Einführungskurs im Blended-Learning-Format soll den zeitlichen Ressourcen von Fachberatungen und Kita-Leitungen entgegenkommen. Er umfasst neben synchronen Kurs-Tagen (Treffen in Präsenz oder online) auch asynchrone Selbstlernphasen (siehe Abbildung 4).

Der Kurs beginnt mit einem „Softstart“ zum Kennenlernen der virtuellen Lernplattform und zur Erarbeitung von Grundlagenwissen zum Thema „multiprofessionelle Teams“ als Vorbereitung auf das Auftakt-Treffen.

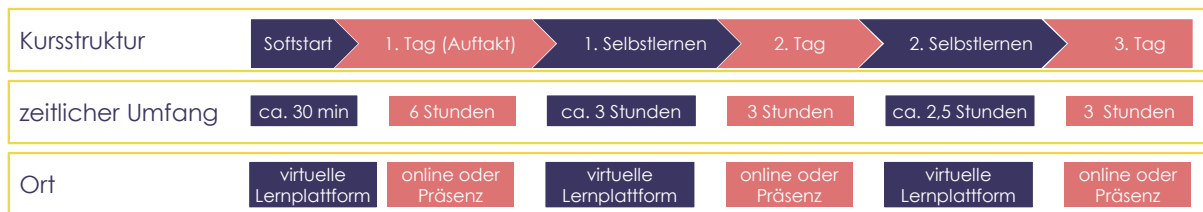


Abbildung 4 - Blended Learning Format und zeitlicher Umfang

An den synchronen Kurstagen liegt der Fokus auf der Vertiefung und Reflexion der digitalen Selbstlerneinheiten, dem kollegialen Austausch und der Diskussionen von Fallbeispielen, der Reflexion der Praxisaufgaben zwischen den Kurstagen, sowie auf dem gemeinsamen Erarbeiten und Ausprobieren von Methoden.

In den asynchronen Selbstlernphasen erarbeiten die Teilnehmenden auf der virtuellen Lernplattform Inputs sowie zielgruppenspezifische Reflexions- und Praxisaufgaben selbstgesteuert und zeitlich sowie örtlich flexibel. Ein begleitendes Lerntagebuch bietet Unterstützung während der Selbstlernphasen. Zudem findet auch während der asynchronen Phasen eine Begleitung durch die Fortbildnerin oder den Fortbildner, beispielsweise im Rahmen virtueller Sprechstunden, statt.

Kursdauer

Insgesamt hat der Kurs eine Dauer von ca. 3 Monaten. Ein exemplarischer Kursablauf ist in Abbildung 5 dargestellt.

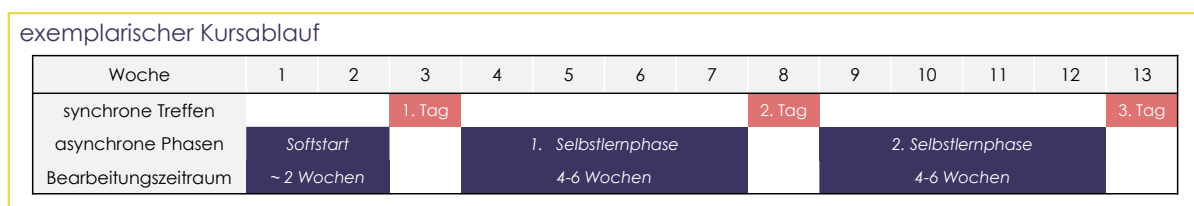


Abbildung 5 - Exemplarischer Ablauf des Kurses

Zielgruppen

Das Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams auf der Grundlage des BEP ist ein Thema, das alle BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen und insbesondere auch Leitungen von Kindertageseinrichtungen betrifft. Die erweiterte Zielgruppe des Kurses umfasst:

- BEP-Fachberatungen
- Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen
- Allgemeine Fachberatungen der Kinder- und Jugendhilfe
- (stellvertretende) Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Für teilnehmende BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen mit Grundqualifizierung gilt dieser Kurs bei Teilnahme an allen Kurstagen als Aufbauqualifizierung im Sinne des HKJGB. Für teilnehmende Kita-Leitungen und stellvertretende Kita-Leitungen ist der Kurs gemäß § 32 Abs. 3 HKJGB (Qualitätspauschale) anerkannt.

Die Ziele des Kurses

Die Teilnehmenden...

- ... reflektieren ihre pädagogische Haltung in ko-konstruktiver Auseinandersetzung mit den Grundsätzen und Prinzipien des BEP.
- ... reflektieren die eigene Rolle und Aufgabe(n) in der Arbeit mit multiprofessionellen Teams (als Leitung) bzw. in der Begleitung der Verantwortlichen für die Teamentwicklung (als Fachberatung).
- ... lernen die gesetzlichen Grundlagen des Fachkraftkatalogs im Hinblick auf multiprofessionelle Teams kennen.
- ... entwickeln ein vertieftes Verständnis für Teamentwicklungsprozesse und Teamdynamiken in diversen, multiprofessionellen Teams.
- ... werden dafür sensibilisiert, Konflikte frühzeitig zu erkennen, und lernen Konfliktlösungsstrategien kennen.
- ... erfahren, wie sie gemeinsame Werte und eine einheitliche Sprache im multiprofessionellen Team fördern können.
- ... erlernen Methoden zur Förderung eines konstruktiven Zusammenarbeitens, einer positiven Teamdynamik und zur Bildung einer Lernenden Gemeinschaft im Sinne des BEP.
- ... erproben Methoden zur ressourcenorientierten Mitarbeiterführung und Stärkung individueller Kompetenzen.
- ... erwerben Kompetenzen zur Begleitung von Veränderungsprozessen in multiprofessionellen Teams.





Referentinnen und Referenten sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Kursangebote

**Ort**

Trebur, Geinsheim

Kontakt

Mobil

0176 341 915 39

Mail

s.altheim@online.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Diplom Sozialpädagogin

Bisherige Tätigkeit:

- Fachberatung für evangelische Kindertagesstätten der EKHN
- Bewegungspädagogin, Marte Meo Supervisorin & Kinderschutzkraft (§8a)
- Aufbau und Leitung von Kindertagesstätten
- Prozessbegleitung im Rahmen von Konzeptionsentwicklungen
- BEP-Multiplikatorin seit 2020

Diese Kurse biete ich an:

- Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

**Ort**

Bad Soden-Salmünster

Kontakt

Telefon 06056 9839678

Mobil 0171 8984112

Mail bahlo@gmx.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Staatlich anerkannte Erzieherin
- Zertifizierte Multiplikatorin EmMa (ErzieherInnen machen Mathematik) Universität Osnabrück und pädquis gGmbH
- Multiplikatorin BiSS (Bildung durch Schrift und Sprache)
- Zertifizierung Leitungscoaching
- Organisationsberatung

Bisherige Tätigkeit:

- Fachberaterin
- Bildungsreferentin für frühkindliche Bildung
- Referentin / freie Mitarbeiterin PEP Uni Graz Standort Berlin
- Projektleitung "Sprachliche Bildung – Reflexive Kompetenzentwicklung in der Sprachförderung"
- Geschäftsleitung Arbeitsgemeinschaft Elementarbildung
- Geschäftsleitung und Inhaberin BuQui
- Multiplikatorin und Mentorin für den Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan
- freie Mitarbeiterin pädquis Stiftung

Diese Kurse biete ich an:

- Einführungskurs (Teil 1) – Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP
- Fortführender Kurs (Teil 2) – Gelebtes Gewaltschutzkonzept- von der Planung in die Umsetzung

**Ort**

Darmstadt

Kontakt

Telefon

06151 - 4095 - 324

Mail

barz@elisabethenstift.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- staatlich anerkannte Erzieherin
- zertifizierte Fortbildungsreferentin (PAE – Darmstadt)
- zertifizierte Qualitätsbeauftragte

Bisherige Tätigkeit:

- Fortbildungsdozentin im Arbeitszentrums Fort- und Weiterbildung (afw)/ Pädagogische Akademie Elisabethenstift Darmstadt
- Durchführung, Gestaltung, Organisation und Koordination von Weiterbildungen für Leitungskräfte
- staatl. anerkannte Erzieherin
- Kita-Leiterin
- Elternbegleiterin
- Qualitätsbeauftragte

Diese Kurse biete ich an:

- Einführungskurs - Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

**Ort**

Florstadt

Kontakt

Mobil

0160 90636936

Mail

mcalise@web.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Erwachsenenbildnerin (M.A.)
- Staatlich anerkannte Erzieherin
- Staatlich anerkannte Sozialfachwirtin

Bisherige Tätigkeit:

- Staatlich anerkannte Erzieherin
- Staatlich anerkannte Sozialfachwirtin
- Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen
- Freiberufliche Referentin
- Fachkraft im Kinderschutz (IseF)

Diese Kurse biete ich an:

- Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

**Ort**

Homberg/Ohm

Kontakt

Mobil

0177 6446580

Mail

info@diehl-wadewitz-akademie.de

Homepage

<https://www.diehl-wadewitz-akademie.de/>

Ausbildung und Abschlüsse

- Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin (M.A.)
- Musikpädagogin (B.A.), Nebenfach Psychologie
- Business Coach
- Organisationsentwicklerin
- Partnerin von profilingvalues®
- Stress-Mentorin
- Resilienztrainerin für Kinder und Jugendliche
- Mentalgiganten Masterclass (in Ausbildung)
- Erlebnispädagogische Zusatzqualifikation
- Young Women in Public Affairs Award“ (2005- 2. Platz)

Bisherige Tätigkeit

- Gründung der Diehl-Wadewitz-Akademie
- Prozessbegleitung im Pilotprojekt „Kulturkita Hessen“
- Leitung und Referentin eines Fortbildungsinstitutes (11 Jahre)
- Sozialer Dienst
- freie Mitarbeiterin zur Durchführung erlebnispädagogischer Angebote
- Mitarbeiterin einer heilpädagogischen und vollstationären Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung



Diese Kurse biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Veränderungsprozesse begleiten
- Verstehen und unterstützen von Organisations- und Entwicklungsprozessen im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung
- Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung
- Einführungskurs (Teil 1) – Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP
- Fortführender Kurs (Teil 2) – Gelebtes Gewaltschutzkonzept- von der Planung in die Umsetzung
- Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

Sebastian Follert



Ort

Darmstadt

Kontakt

Telefon

06151 6690236

Mobil

0176 11669028

Mail

sebastian.follert.zb@ekhn-net.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Diplom-Pädagoge
- Projektmanagement-Fachmann

Bisherige Tätigkeit:

- Fachberater für Flüchtlingsarbeit in Kindertagesstätten

Diese Kurse biete ich an:

- Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

**Ort**

Hessisch Lichtenau

Kontakt

Mobil

0172 9384798

Mail

info@froehlichsein.de

Homepage

www.froehlichsein.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Kindheitspädagogin (B.A.)

Bisherige Tätigkeit:

- Erzieherin, Leiterin, Fachberaterin und Fachaufsicht von und in Kindertageseinrichtungen
- Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz
- BEP- Fachberaterin
- BEP Multiplikatorin für das Modul 10 „Schätze für das Leben heben“ – Interaktionsqualität im Blick
- Marte Meo Therapist und Colleague Trainer
- Projektkoordination im Bereich der interkulturellen Bildung
- Fortbildungen und Arbeitskreise für pädagogische Fachkräfte

Diese Kurse biete ich an:

- Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

**Ort**

Maintal

Kontakt

Mobil

0157 37128147

Mail

Stilla.Gathof@gmx.net

Ausbildung und Abschlüsse:

- Sozialpädagogin (BA)
- Staatlich anerkannte Erzieherin
- Psychotherapeutin (HP)
- Systemische Beratung
- Qualitätsmanagement

Bisherige Tätigkeit:

- Pädagogische Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
- Beratungsstelle – Sachberatung bis Krisenintervention
- Erzieherin und Kitaleitung
- Langjährige Erfahrungen in der Beratung und Gestaltung von Fortbildungsprozessen

Diese Kurse biete ich an:

- Veränderungsprozesse begleiten
- Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung
- Einführungskurs (Teil 1) – Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP
- Fortführender Kurs (Teil 2) – Gelebtes Gewaltschutzkonzept- von der Planung in die Umsetzung
- Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

**Ort**

Frankfurt am Main

Kontakt

Mobil 0162 25544 87

Mail christine.greilich@fachberatung-kita.org

Ausbildung und Abschlüsse:

- Erzieherin
- Diplom Sozialpädagogin
- Master Psychosoziale Beratung und Therapie
- Psychoanalytische Beraterin

Bisherige Tätigkeit:

- Erzieherin
- Bildungsreferentin
- Kitafachberaterin
- nebenberufliche Praxisreflexion an der Fachhochschule

Diese Kurse biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Einführungskurs (Teil 1) – Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP
- Fortführender Kurs (Teil 2) – Gelebtes Gewaltschutzkonzept- von der Planung in die Umsetzung
- Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

**Ort**

Eichenzell

Kontakt

Mobil

0151 12002805

Mail

karinmaria.guenther@web.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Erzieherin
- Dipl. Sozialpädagogin
- Gestaltberaterin
- Coach

Bisherige Tätigkeit:

- Langjährige Erfahrung als Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Fulda
- Freiberufliche Tätigkeit als Coach und Fortbildnerin für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

Diese Kurse biete ich an:

- Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung

**Ort**

Darmstadt

Kontakt

Telefon

06151 - 4095 - 330

Mail

hanschur@elisabethenstift.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Diplom-Pädagogin
- staatl. anerkannte Erzieherin
- HBEP-Multiplikatorin
- DJI-Multiplikatorin in der Qualifizierungsoffensive: Sprachliche Bildung – und Förderung der Kinder unter Drei
- SESK zertifizierte Kursleitung
- MPT zertifizierte Kursleitung

Bisherige Tätigkeit:

- Fortbildungsdozentin im Arbeitszentrums Fort- und Weiterbildung (afw)/ Pädagogische Akademie Elisabethenstift Darmstadt
- aktive HBEP-Multiplikatorin im Cluster A in der Zeit von 2007 – 2015

Diese Kurse biete ich an:

- Einführungskurs - Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

Stephanie Höhmann-Wehse

**Ort**

Kassel

Kontakt

Telefon

0173 3241924

Mail

beratung-wehse@web.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Sozialpädagogin

Bisherige Tätigkeit:

- Systemische Beraterin/Therapeutin
- MA Organisationsentwicklung
- Supervision und Coaching
- Marte Meo Ausbilderin
- Fachberaterin und Freiberuflerin

Diese Kurse biete ich an:

- Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

**Ort**

Frankfurt am Main

Kontakt

Telefon

0691 20184957

Mobil

0176 215060 44

Mail

corina.jaeger@laghessen.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Erziehungswissenschaften und Linguistik M.A.
- Systemische Beraterin (DG)
- Multiplikatorin für den Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen (Modul 2: „Der Schlüssel zur Welt“: Sprache (sprachliche Bildung und Förderung), Kreativität, Kunst und Musik)
- Elternberaterin und -begleiterin

Bisherige Tätigkeit:

- Fachberaterin und Multiplikatorin zum Bildungs- und Erziehungsplan in Hessen
- Fachberaterin Bundesprogramm „Sprach-Kitas – Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“
- Projektleitung „Qualität für die Arbeit mit den Jüngsten“: Fortbildung & Qualifizierung von Fachkräften und Kitaleitungen im U3-Bereich
- Fachreferentin u.a. für Sprache und Interaktionsqualität, Zusammenarbeit mit Familien und inklusive Pädagogik

Diese Kurse biete ich an:

- Veränderungsprozesse begleiten
- Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP



Ort

Langgöns

Kontakt

Telefon

0640 3925870

Mobil

0171 3268506

Mail

info@sysloc.de

Homepage

www.sysloc.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Trainerin Zürcher Ressourcenmodell-ZRM®
- Systemischer Coach (DGSF)
- M. Sc. Sozialmanagement
- Gesprächstherapeutin (GWG)
- Supervisorin
- Kinder- und Jugendlichen Therapeutin
- Heilpädagogin
- Erzieherin
- Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie
- Beratung und Familientherapie (DGSF)
- Mitglied in der Akademie für Neurowissenschaftliches Bildungsmanagement (AFNB)

Bisherige Tätigkeit:

- Langjährige Tätigkeit als Geschäftsführerin beim Deutschen Kinderschutzbund in Gießen,
- seit 2016 Multiplikatorin für den Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan,
- seit 2014 freiberuflicher Coach in eigener Praxis,
- seit Mai 2018 freiberuflich tätig mit den Schwerpunkten: BEP, Konzeptentwicklung, Qualitätsentwicklung, Machtmissbrauch und Übergriffe verhindern / Gewaltprävention, Kommunikation, Gesprächsführung, „Mit Begeisterung führen“, Neurowissenschaften, insbesondere: Führungsstrategien, Lernen, Kommunikation



Diese Kurse biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Veränderungsprozesse begleiten
- Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung
- Einführungskurs (Teil 1) – Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP
- Fortführender Kurs (Teil 2) – Gelebtes Gewaltschutzkonzept- von der Planung in die Umsetzung

**Ort**

Münchwald

Kontakt

Mobil

0171 9581886

Mail

Thea.Pfeffer@t-online.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Diplompädagogin
- Paar- und Familientherapeutin
- Qualitätsbeauftragte für Soziale Einrichtungen

Bisherige Tätigkeit:

- Freie Fortbildnerin für Mitarbeiter/innen, Leiter/innen und Träger von Kindertagesstätten seit 1993, hauptberuflich seit 2001

Diese Kurse biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung

**Ort**

Gießen / Steffenberg

Kontakt

Mobil

0152 22666913

Mail

ute.sassmannshausen@ekhn.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Systemische Beraterin
- MEO-Coach
- Erzieherin

Bisherige Tätigkeit:

- Pädagogische Fachberatung für evangelische Kitas in der EKHN
- Systemische Beraterin
- MEO-Coach
- Erzieherin
- Kita-Leitung (Krippe, Kita, Wald)
- Begleitung von Kindern mit besonderem Verhalten
- Zusammenarbeit mit Eltern sowie Vernetzung im Sozialraum
- Erfahrung: Prozessbegleitung, Konzeptionsentwicklung, Teamfortbildung, Mediation, Supervision

Diese Kurse biete ich an:

- Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

**Ort**

Frankfurt am Main

Kontakt

Telefon

069 779760

Mail

vanessa@schlevogt.de

Homepage

www.schlevogt.de

Ausbildung und Abschlüsse:

- Politikwissenschaftlerin (Magister atrium)
- Supervisorin (DGSv)
- zertifizierte Mediatorin
- Psychodramatikerin (DFP)

Bisherige Tätigkeit:

- wissenschaftliche Mitarbeiterin am IfS und ISS
- Supervisorin, Coach und Mediatorin
- freiberufliche Beraterin und Fortbildnerin
 - Beratung von Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen
 - Leitung von Fort- und Weiterbildung
 - Moderation von Gruppen- und Veränderungsprozessen
 - Schwerpunktthemen: Führungskräfte- und Teamentwicklung, Sozialraumorientierung und Netzwerkaufbau, Diversity und Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und Work-Life-Balance, Kinder- und Familienzentren

Diese Kurse biete ich an:

- Einführungskurs – Führen und Begleiten von multiprofessionellen Teams im Sinne des BEP

Anmeldung zu den Kursen und Termine

Die Termine und die jeweiligen Informationen zur Anmeldung für die Kurse finden Sie unter folgender Website:

<https://bep-connect.de/mod/page/view.php?id=1825&forceview=1>

